

punkt point punto

Integration durch Sport **Intégration par le sport** Integrazione grazie allo sport



2014 – ein Jahr des Wandels

→ [Seite 3](#)

PluSport – fit für die Zukunft
mit neuen Strukturen

→ [Seite 6](#)

Finanzbericht des Geschäftsführers

→ [Seiten 20–21](#)

Inhalt

- 03 2014 – ein Jahr des Wandels
- 04 Behindertensport im Überblick
- 05 Mitglieder von PluSport
- 06 Rückblick – Ausblick 2014 – 2015
- 08 Breitensport
- 11 Sport & Entwicklung
- 14 Marketing & Kommunikation
- 18 Services
- 19 Leitendes Organ
- 20 Finanzbericht
- 22 Jahresrechnung

Liebe Leserin, lieber Leser

Während das Jahr bereits wieder mit zahlreichen Aktivitäten und vielversprechenden Entwicklungen begonnen hat, möchten wir Ihnen einen näheren Einblick in ein bewegtes 2014 geben. Was sich alles getan hat im Bereich Breitensport, im neuen Bereich Sport & Entwicklung, bei den Dienstleistungen für unsere Mitgliederclubs sowie in Marketing & Kommunikation, erleben Sie in dieser besonderen Ausgabe des +punkt. Wir präsentieren Ihnen das Jahr in Zahlen, aber auch Berichte und insbesondere Bilder, welche die Freude am Sport miterleben lassen. Bei der Lektüre wünschen wir viel Vergnügen.



Impressum

Offizielles Publikationsorgan von PluSport Behindertensport Schweiz – Sport Handicap Suisse – Sport Andicap Svizzera / Geschäftsstelle: Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 45 00, Fax 044 908 45 01, E-Mail: mailbox@plusport.ch, plusport.ch / Druck: Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, 9200 Gossau / Auflage: 12 000 Exemplare/ Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr / Abonnement: Fr. 22.– pro Jahr / Ausgabe Nr. 2, Mai 2015 / Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 6. Juli 2015 / Redaktion Ausgabe Nr. 2: Hanni Kloimstein, Tel. 044 908 45 16, kloimstein@plusport.ch; Korrektorat Nr. 2 und Redaktion übrige Ausgaben: Caroline Hassler, hassler@plusport.ch / Übersetzung: Elodie Flachaire, Interlignes / Fotos: PluSport / ISSN 1662-1859

CAVELTI.

medien. digital und gedruckt.

Titelbild: Elena Kratter
Athletin Ski Alpin PluSport

2014 – ein Jahr des Wandels

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Die Struktur folgt der Strategie, so lautet ein viel zitierter Lehrsatz der Organisationslehre, welcher im vergangenen Jahr auch bei PluSport bestätigt wurde. Der Dachverband startete im 2014 mit weiteren Massnahmen aus der Strategie für eine innovative Zukunft. Dazu zählten unter anderem die Durchführung der ersten Entwicklungskonferenz mit engagierten Teilnehmenden von der Basis und die Implementierung des an der Delegiertenversammlung verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts.

Die Nachwuchsförderung auf allen Stufen – Clubs, SportlerInnen, Ausbildung, Spitzensport – verlangte nach einer Anpassung der organisatorischen Strukturen von PluSport, auch damit die neuen Aufgaben und Verantwortungen realisierbar sind. Mit viel Elan wurde also reorganisiert, rekrutiert und integriert, sodass fürs neue Jahr alle Ampeln auf Grün gestellt werden konnten.

Aktuell steht der Breitensport mit seinen Mitgliederclubs in Poleposition. Mit einem gezielten Förderprogramm sollen die Entwicklung neuer Angebote, die Gewinnung neuer Zielgruppen und die Nachwuchsförderung durch Vernetzung und Kooperationen vorangetrieben werden. Ferner wird ebenso die Talentsuche für die Athletenkader wieder an Bedeutung gewinnen.

Der Rückblick auf die Resultate der Paralympischen Spiele in Sotschi zeigt, dass die Schweizer Delegation von zahlreichen anderen Nationen deutlich überholt wurde; dies ist auf diverse Gründe zurückzuführen. Fakten sind die deutlich geringere finanzielle und zeitliche Unterstützung der Athleten und Coaches, die neben dem Sport ihren Lebensunterhalt verdienen müssen, aber auch die geringe Anzahl an Nachwuchssportlern. Hier will PluSport die Gunst der Zeit nutzen und gemeinsam mit einflussreichen Partnern eine wirkungsvolle Nachwuchsplanung sowie eine ganzheitliche Förderkette ausbauen, damit die Weichenstellung bis zu den nächsten Winter-Paralympics 2018 in Pyeongchang wieder in eine hoffnungsvolle Richtung läuft.

Im Zeichen all dieser Pläne und Taten freuen wir uns auf viele positive, gemeinsame Erlebnisse und ein bewegtes Jahr mit der PluSport-Familie im Sinne von «PluSport in Action».

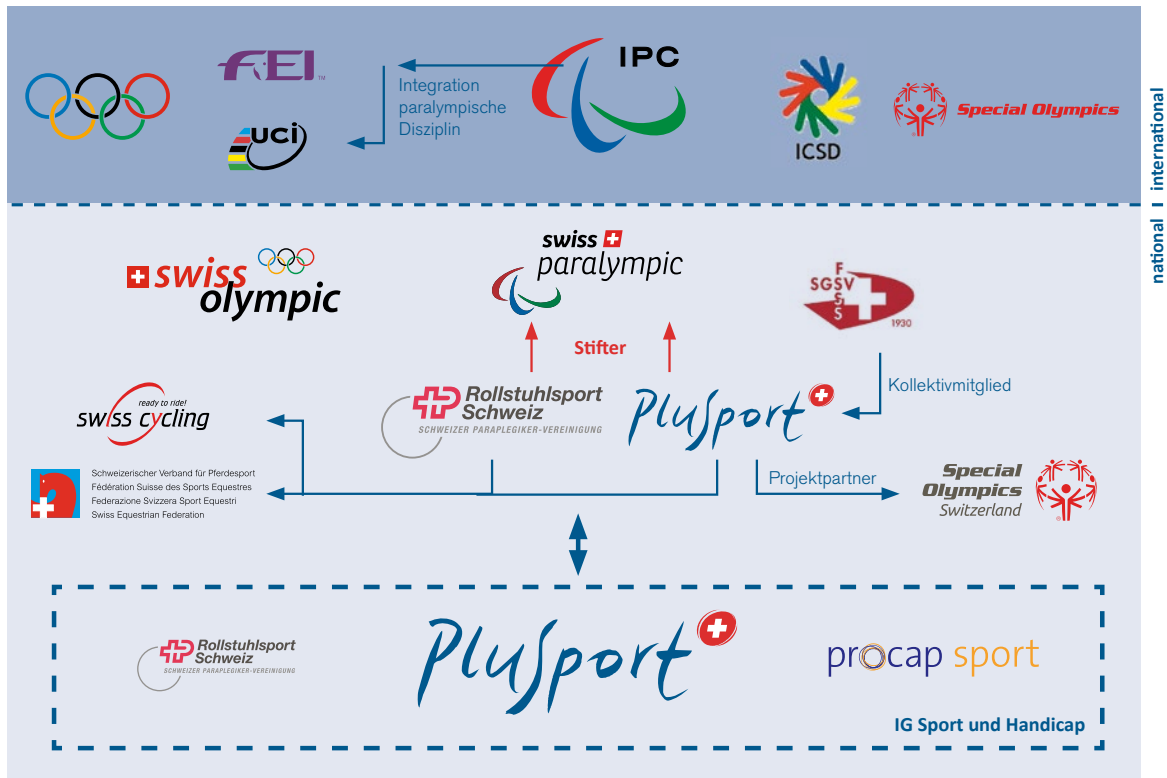


Peter Keller
Präsident von PluSport

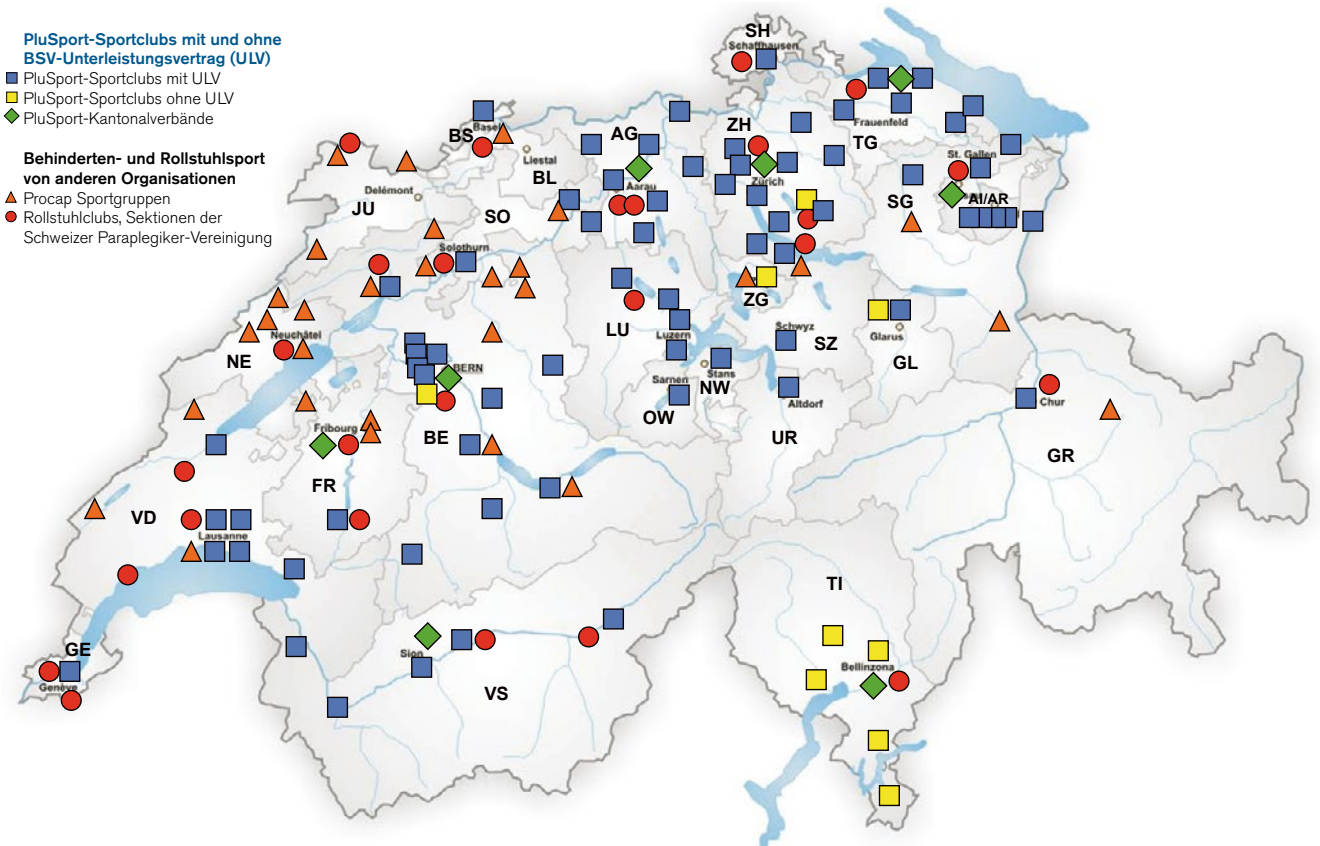


Behindertensport im Überblick

Organisation...



... und Behindertensport in der Schweiz



Mitglieder von Plusport⁺

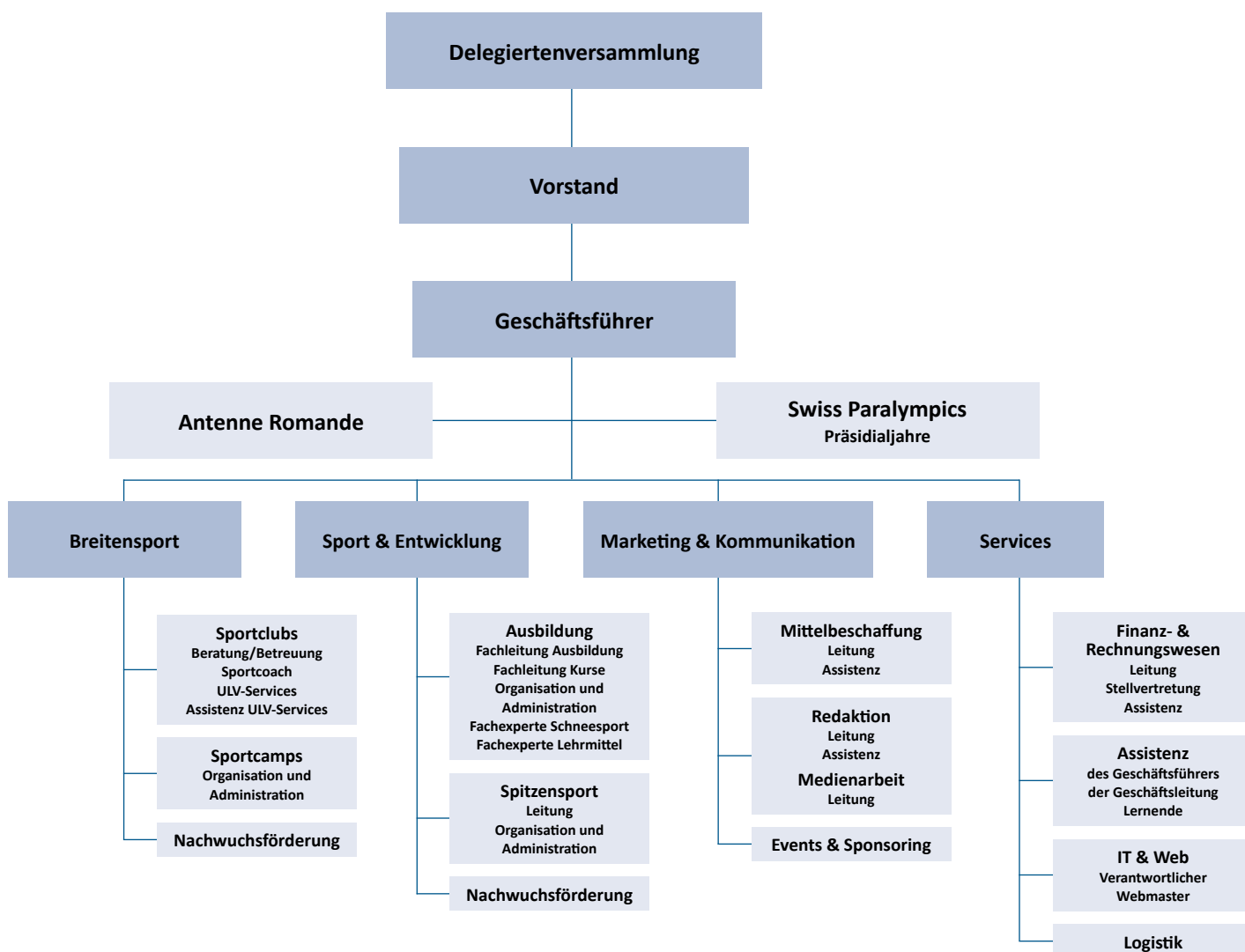
Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG) 2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau 18 Sportclubs 1554 Mitglieder	
Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS) 1 Kantonalverband Aargau 9 Sportclubs 1069 Mitglieder	
Region Zürich (ZH) 1 Kantonalverband 12 Sportclubs 1345 Mitglieder	
Region Mittelland (BE/FR/SO) 2 Kantonalverbände Bern und Fribourg 15 Sportclubs 1372 Mitglieder	
Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG) kein Kantonalverband 9 Sportclubs 818 Mitglieder	
Region Genfersee (GE/VD/VS) 1 Kantonalverband Wallis 11 Sportclubs 2022 Mitglieder	
Region Tessin (TI) 1 Kantonalverband Tessin 5 Sportclubs 702 Mitglieder	
Kollektivmitglied SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband 449 Mitglieder	

Rückblick – Ausblick 2014 – 2015

PluSport – fit für die Zukunft mit neuen Strukturen

PluSport ist der Dachverband des Behindertensports in der Schweiz und das Kompetenzzentrum für Sport – Behinderung – Integration. Mit seinen 12 000 Mitgliedern, 79 regionalen Sportclubs und 8 Kantonalverbänden zählt der 1960 gegründete Verband zu den grössten Anbietern unter den Behindertensportorganisationen. Die bisher bestehenden Hauptbereiche wie Spitzensport und Breitensport wurden zugunsten der Förderung der regionalen Sportclubs, der Entwicklung des Sportangebots und des Ausbaus des Nachwuchses in der operativen Organisation strukturell angepasst.

PluSport – fit für die Zukunft mit neuen Strukturen



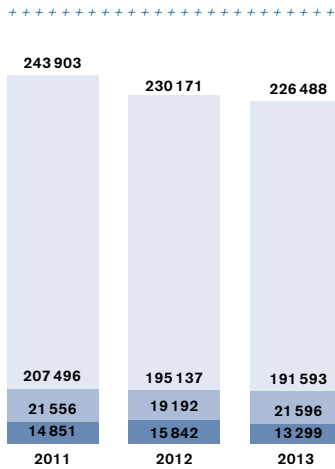
Verbandsziele 2015

- *****
- | | |
|--------------------------------------|---|
| Breitensport | <ul style="list-style-type: none"> – Ausbau von Betreuung und Coaching der Sportclubs – Förderung Kinder-/Jugendangebote und neue Zielgruppen – Optimierung Vernetzung und Kooperationen |
| Sport & Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> – Gesamtheitliche Nachwuchsförderung auf Verbandsebene – Ausbau Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen – Stabilisierung des Kaderpools in definierten Sportdisziplinen |
| Marketing & Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> – Bekanntmachen der Marke PluSport in der breiten Öffentlichkeit – Ausgewogener Kostenaufwand in der Mittelbeschaffung – Ausbau der PR- und Marketingunterstützung für die Sportclubs |
| Services | <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau eines Gesamtverbandscontrolling – Optimierung der IT- & Webinstrumente – Wirkungsvollere Einflussnahme in sozial- und sportpolitischen Fragen |



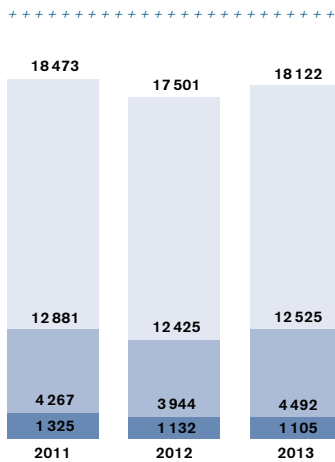
Breitensport

Sportclubs: Leistungseinheiten (Teilnehmerstunden)



■ Semesterkurse
■ Tageskurse
■ Blockkurse

Sportclubs: Teilnehmende



■ Semesterkurse
■ Tageskurse
■ Blockkurse

Sportclubs

Der Bereich Services Sportclubs unterstützte wie bis anhin die 87 Mitgliedersportclubs in administrativen Belangen. Fünf neue Sportclub-Websites wurden aufgeschaltet. Im Zusammenhang mit dem Konzept zur Förderung von Nachwuchs und Sportclubs wurde das Pensum der Sportclubs-Betreuung per Mitte Jahr aufgestockt sowie per Herbst die neue Stelle des Sportcoachs Sportclubs geschaffen. Dank eines Schnuppertages in Klettern, an dem diverse regionale PluSport-Clubs involviert waren, konnten viele Interessierte für diese Sportart sensibilisiert werden. Zudem ist ein erstes regelmässiges Klettertraining in der Ostschweiz entstanden. Elternabende und Institutionsanlässe boten gute Plattformen für die Erhöhung der Bekanntheit, für die Gewinnung von potenziellen neuen Mitgliedern sowie für die Vernetzung mit Schlüsselpersonen. Kontakte mit Nichtbehinderten-Sportclubs und anderen Organisationen trugen bereits erste Früchte.

Ausblick 2015 – rund um die Nachwuchsförderung

Drei neue Sportangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen wurden für den Start Anfang 2015 im Rehaszentrum des Kinderspitals Affoltern am Albis vorbereitet. Diese neue Kooperation bezweckt unter anderem die Vermittlung von austretenden PatientInnen in die regionalen PluSport-Clubs. Zudem wird die Umsetzung des Nachwuchskonzeptes mit einer breiten Analyse der Sportclubssituation angegangen. Zusammen mit Clubvorstand und Sportverantwortlichen werden aufgrund der Ergebnisse Massnahmen für die Entwicklung der regionalen Clubs, der Sportangebote sowie für die Förderung des Sportler-, Leiter- und Vorstandsnachwuchses erarbeitet. Drei neue Academy-Angebote sowie verschiedene Schnupper- und Trendsporttage auf nationaler Ebene unterstützen die Sportclubs bei der Umsetzung der Massnahmen zur Förderung von Nachwuchs und Sportclubs.



Sportcamps

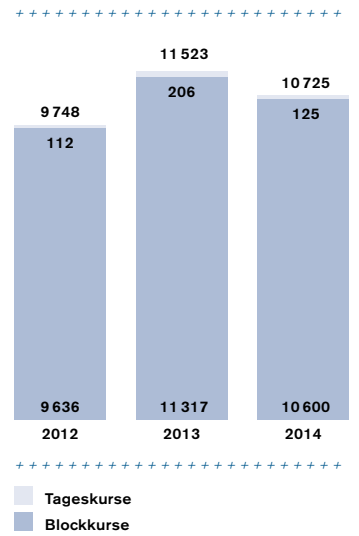
Die Gewinnung von Teilnehmenden aus der angepeilten Zielgruppe «Kinder und Jugendliche mit AD(H)S» erwies sich als schwierig. Das neue Lager konnte mit einer kleinen Teilnehmerzahl jedoch durchgeführt werden. Die übrigen Camps erfreuten sich grosser Beliebtheit. Lediglich ein Schneesportlager musste abgesagt werden. Die Auslastung betrug erfreuliche 85,76 Prozent.

Ausblick 2015 – trendige Angebotserweiterung

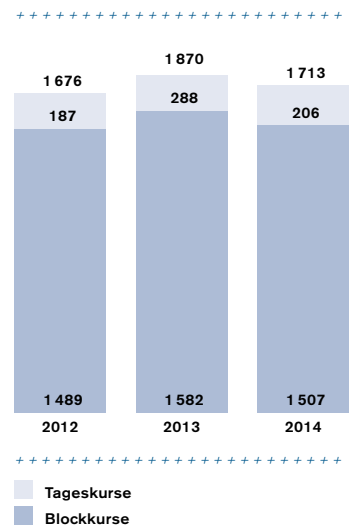
Die Jahresend-Neujahr-Lager sind sehr beliebt, deshalb ist neu ein Schneesportcamp in Arosa im Programm. Der Trend Klettern hält an, sodass wir im 2015 zwei neue Camps anbieten. Das bisherige Ballsportlager wird neu als reines Fussballcamp durchgeführt.

Zwei neue Kinder- und Jugendcamps bereichern das Angebot für diese wichtige Zielgruppe. Die bestehenden Partnerschaften werden mit einer Ausnahme fortgeführt.












































Sportcamps: Leistungseinheiten (Teilnehmertage)



Sportcamps: Teilnehmende



PluSport-Sportarten

	Ski alpin		Fussball		Turnen/Gymnastik/ Polysport/Fitness		Tandem
	Skibob		Unihockey		Geräteturnen		Rollstuhlssport
	Ski nordisch		Rafroball		Tanzen		Aquafit/ Wassergymnastik
	Langlaufbob		Volleyball		Kampfsport/Judo/ Selbstverteidigung		Schwimmen
	Snowboard		Sitzball		Klettern		Wasserspiele
	Schlitteln		Torball		Leichtathletik		Segeln
	Schneeschuhenlaufen		Tennis		Nordic Walking		Kanu
	Eislaufen		Tischtennis		Wandern		Rafting
	Curling		Badminton		Lamatrekking		Zirkus
	Ballsport/Teamsport		Cricket		Reiten		Feldenkrais
	Basketball		Boccia/Pétanque		Rad		



Sport & Entwicklung

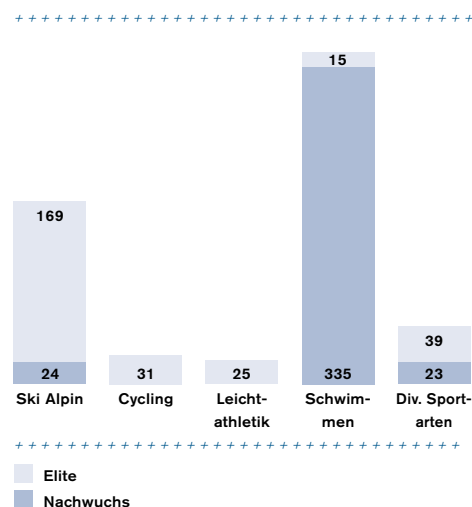
Spitzensport – im Winter mit grossen Erwartungen nach Russland – Im Sommer überraschende Top Leistungen

Das Sportjahr 2013 stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Paralympischen Winterspiele. Im März 2014 war es dann endlich so weit: Nach monatelanger Vorbereitung reiste die kleine Schweizer Delegation, bestehend aus acht Athleten (davon sechs aus unseren Reihen), mit grossen Erwartungen nach Russland. Das Team blieb zwar unter den gesetzten und den eigenen Zielen, mit mehreren Diplomen für die PluSport-Athleten Brügger und Pfyl sowie einem Diplom für Hugo Thomas waren die Paralympics 2014 dennoch für die gesamte Delegation eine spannende und lehrreiche Erfahrung.

Nach den Paralympics in Sotschi haben sich mit Hugo Thomas, Christoph Brodard und Joachim Röthlisberger sogleich drei PluSport-Athleten aus der Sportart Ski Alpin entschieden, vom paralympischen Spitzensport zurückzutreten. Für ihren langen Einsatz im Behindertensport bedanken wir uns herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Leistungseinheit: Trainings



Die Sommersportler nahmen im Sportjahr 2014 an zahlreichen Welt- und Europameisterschaften teil. Mit Topleistungen machten unter anderen folgende Athleten auf sich aufmerksam:

Roger Bolliger lieferte sowohl an der Bahnweltmeisterschaft in Mexico mit den Rängen 5 und 8 wie auch an der Strassenweltmeisterschaft in den USA mit den Rängen 7 und 8 Topleistungen ab. In der Endabrechnung der Jahresbestenliste der Bahnfahrer 2014 belegte er sogar den ersten Rang. Die Leichtathleten Patrick Stoll (Speer) und Philipp Handler (100 m) brillierten an der Europameisterschaft in Swansea (GB). Mit jeweils einer Bronzemedaille machen die beiden Lust auf mehr und man darf gespannt auf die Weltmeisterschaft 2015 in Doha (QA) schauen.

Schwimmen

Nationaltrainer M. Salmingkeit**Nachwuchstrainerin** F. Schneider**Topathlet** J. Grob,**Topathletin** S. Baumann**Leichtathletik**

Nationaltrainerin A. Pauchard**Nachwuchstrainerin** M. Gigandet**Topathleten** P. Handler, C. Sommer**Cycling**

Nationaltrainer J.-J. Petitpierre**Nachwuchstrainer** J.-J. Petitpierre**Topathleten** R. Bolliger**Pferdesport**

Nationaltrainerin F. M. Stankus**Nachwuchstrainerin** S. Rubli**Topathletinnen** C. van Till, N. Geiger**Ski Alpin**

Nationaltrainer B. Bruhin**Nachwuchstrainerin** N. Hartmann**Topathleten** M. Brügger, T. Pfyl,

R. Chucho, B. Schmidt

Weitere Sportarten

Segeln, Gewichtheben, Blindenschiessen, Schiessen, Tischtennis, Torball

Auch die Arbeit in der Abteilung Swimming trägt mit der Gründung des Förderkaders die ersten Früchte: Joshua Grob gelang an seiner ersten Europameisterschaft in den Niederlanden auf Anhieb zweimal die Finalteilnahme. Unsere Reiterinnen Nicole Geiger und Celine van Till gelang die Qualifikation für die Weltreitspiele in Caen (FR). Zwar konnten beide Athletinnen ihre Leistungen aus den Trainings nicht umsetzen, die Spiele an denen die gesamte Weltelite der Reitsportszene teilnahm, konnten beide als grosse Erfahrung und wichtigen Schritt in ihrer noch jungen Karriere nutzen.

Ausblick 2015 – nächste Paralympics im Fokus

Im Hinblick auf die Paralympischen Spiele 2016 in Rio geht es für unsere Sommersport-Athleten bereits im Sportjahr 2015 um die Selektionen: Die Limiten für die Paralympics stehen fest und die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler kämpfen um einen Platz in der Schweizer Delegation. Neben dem paralympischen Ziel steht ebenso die Nachwuchsförderung im Segelsport stark im Fokus. Eine ambitionierte Segelcrew unter der Leitung von Sailability.ch wartet in den Startlöchern auf den günstigsten Wind.



Ausbildung – bestandene Bewährungsproben, Zusammenarbeit im Hinblick auf mehr Integration, Beibehaltung von Altbewährtem

Die Kurse konnten im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Die schweizerweite Premiere des interdisziplinären Moduls «Sport & Handicap» stiess auf grosses Interesse und zeigte eine positive Bilanz. Dieses Modul resultierte aus der Zusammenarbeit diverser Behindertensportorganisationen sowie Vertretern des BASPO und ist Ausdruck des Bedürfnisses nach mehr Integration von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung in Jugend-& Sport-Angeboten. Das neue Lehrmittel «Sport erst recht» konnte erstmals als Grundlage für das Vermitteln der Behinderungsbilder eingesetzt werden. Die neu lancierten Leporellos, die die Ausbildungskurse in schlanker, gut übersichtlicher Form präsentieren, kamen, verknüpft mit den weiterführenden Informationen und der direkten Anmeldeoption auf der Website, beim Publikum gut an. Erfolgreich wurde die Neuauflage der Theorieprüfung im Rahmen der Leitungsmodulen durchgeführt. Trotz der Freiwilligkeit der Informationsveranstaltung hat sich gezeigt, dass das Informationsbedürfnis auch weiterhin besteht.

Ausblick 2015 – Nachwuchsförderung konzeptuelle Innovationen und der Weg zu mehr Integration auf Verbandsebene

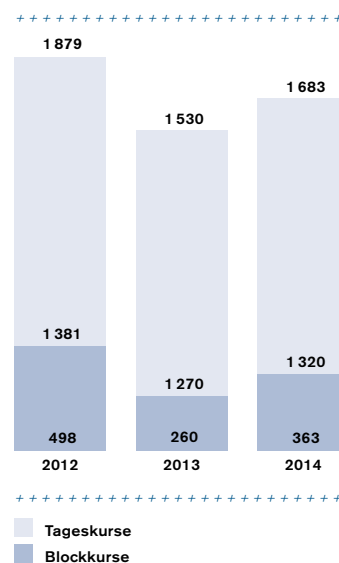
Im Bereich der Kooperationen mit Institutionen sind wir in engem Kontakt mit allen Universitäten und vielen Spezialschulen. Ziel ist es, PluSport in einem ersten Schritt besser bekannt zu machen, die StudentInnen/SchülerInnen in einer Vorlesung über die Ausbildung zu informieren und schliesslich möglichst viele von ihnen für unsere Clubs sowie die Camps zu begeistern.

Dank der grossen Nachfrage für das interdisziplinäre Modul «Sport & Handicap» sind im 2015 zwei deutschsprachige sowie erstmalig ein französischsprachiges Modul geplant. Aufgrund der fortschreitenden Zertifizierungsflut wird 2015 im Zeichen der Überarbeitung der Quereinstiegsmöglichkeiten und Qualifikationsgrundlagen des Behindertensportleiters stehen. Ganz im Sinne der Nachwuchsförderung im Bereich der Leiter, aber auch des Kaders werden Kooperationen mit pädagogischen Hochschulen, Universitäten und anderen Institutionen verstärkt in Angriff genommen.

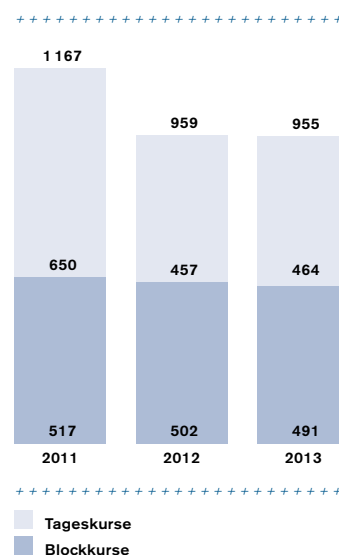
An der ersten Austragung des «Trend+Sport+Fun»-Tages am 5. Juli 2015 in Magglingen können sich alle Interessierten über Trendsportarten informieren und diese vor direkt Ort auch ausprobieren. Ein attraktives Rahmenprogramm bietet dabei auch allen Zuschauern einen unterhaltenden Einblick und die Chance, Neues zu entdecken.



Ausbildung: Leistungseinheiten (Teilnehmerstunden)



Ausbildung: Teilnehmende





Marketing & Kommunikation

Marketing und Kommunikation im Zeichen der Innovation

PluSport als Kompetenzzentrum für Sport – Behinderung – Integration in der Schweizer Gesellschaft so positiv wie möglich sichtbar machen – dies war der erklärte strategische Auftrag an der Delegiertenversammlung 2014. Mit den vom Verband lancierten neuen Entwicklungen wie Strukturanpassung, Nachwuchsförderungskonzept und Mitgliederdienstleistung galt es auch für den Bereich Marketing & Kommunikation, die vielen innovativen Ideen aufzunehmen und in die Öffentlichkeit zu transportieren. Gemeinsam mit unseren treuen Partnern war es unser Ziel, den Auftritt von PluSport zu stärken und näher an die Gesellschaft heranzubringen.

PluSport in Action

Schnuppertag – Messeauftritte – Partnerevents – Spenderaktionen – Medienberichte – all dies und vieles mehr hielt uns in Bewegung und sollte bewirken, PluSport bekannter zu machen. Ob uns dies gelungen ist, beruht zumindest auf einer Annahme und der Tatsache, dass im Laufe der Jahre gewisse Marketing- und Kommunikationsinstrumente erweitert werden konnten. Was die Partnerschaften anbelangt, so erfreuen wir uns weiterhin an einem treuen, innovativen und gewinnbringenden Kooperationsfeld.

Die **Stiftung Denk an mich** und PluSport verbindet seit über 15 Jahren eine wertvolle Zusammenarbeit. Was mit der finanziellen Unterstützung der Sportcamps seinen Anfang nahm, hat sich heute zu einer innovativen und wichtigen Partnerschaft entwickelt, in der Teilhabe und das Schaffen von Teilhabeorten für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen im Zentrum steht.

Die grosszügige Unterstützung der **Ernst-Göhner-Stiftung** ermöglicht es PluSport, mit kleineren Partnerorganisationen zu kooperieren und so die Entwicklung im Behindertensportfeld voranzutreiben.

Der ebenfalls treue Support der **Fondation André & Cyprien** verhilft zahlreichen Projekten und Aktivitäten in der französischen Schweiz zu einem adäquaten Ausbau.

Die **Stiftung Folsäure Schweiz**, welche durch Maria Anesini-Walliser präsiert wird, engagiert sich nachhaltig für die Nachwuchsförderung im Behindertensport und im Rahmen des Time-Out-Camps, einem speziellen Jugendsportlager.

Aus dem bisherigen Engagement im Leistungsschwimmsport heraus hat die **MBF Foundation** ihren Fokus auf die Nachwuchsförderung im Rahmen der Rehabilitation und Eingliederung von Kindern und Jugendlichen gesetzt.

Mit dem Projekt «Integration durch Sport für Menschen mit psychischer Behinderung» hat PluSport eine neue, innovative Mission gestartet und mit finanzieller Unterstützung des **Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)** kann diese neue Zielgruppe berücksichtigt werden.



ERNST GÖHNER STIFTUNG



MBF
foundation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bureau fédéral de l'égalité pour
les personnes handicapées BFEH

Mit der langjährigen Zugehörigkeit zum Volunteering-Programm der **Credit Suisse** geniesst PluSport eine wertvolle ideelle wie auch finanzielle Unterstützung. Rund 70 Mitarbeitende des Finanzinstituts stellen sich jährlich am PluSport-Tag und an Torball-Events als freiwillige Helfer zur Verfügung.



Das Energieunternehmen **Axpo** ist voller Energie – auch im Behindertensport: mit dem «Axpo Kids & Family Day» am PluSport-Tag in Magglingen und dem eigenen Fussball-Förderprogramm «Axpo PluSport Teams».



Im Gegensatz zum herkömmlichen Volunteering, welches jeweils einen Tageseinsatz beinhaltet, konnten wir im Rahmen der Freiwilligenarbeit «**AXA von Herz zu Herz**» der **AXA Winterthur** mit wiederum sieben Mitarbeitenden rechnen, die sich als Helfer in Sportcamps engagierten.



Dank der Neueröffnung der Fachabteilung Sportmedizin und Rehabilitation in der **Rehaklinik Bellikon** konnte die wertvolle Partnerschaft ausgebaut werden. Beide Institutionen streben die Intensivierung in der Kooperation als Förderer des Amputiertensports an.



Die **Rehaklinik in Sion** bildet eine regionale Partnerschaft. Sie setzt sich primär dafür ein, dass Patientinnen und Patienten den Anschluss in die Gesellschaft durch Sport wiederfinden können.



Für einen reibungslosen Transport der Sportlerinnen und Sportler am PluSport-Tag sorgten wiederum die Volunteers von **Losinger Marazzi**. Neben dem Engagement als freiwillige Helfende finanzierte die schweizweit tätige Immobilienentwicklerin und Totalunternehmung auch 2014 die gesamten Logistikkosten des PluSport-Tags.



Für die Sicherstellung der Mobilität in unseren Kinder- und Jugendsportcamps sorgt bereits seit Jahrzehnten **T.E.A.M. Marketing AG** aus Luzern und zählt somit zu einem unserer treuesten Partner.



Auch im paralympischen Jahr konnten wir wiederum auf **Suva** zählen. Einerseits als Titelsponsor des SuvaCare IPC-Weltcups in St. Moritz, andererseits als Hauptsponsor der PluSport Sport- und Eventhalle an der Swiss-Handicap-Messe.



Sicher betreut

Das runde Leder rollt auch bei PluSport. Zu einem Grossteil dafür verantwortlich ist die **Swiss Football League**. Mit Fussball für alle oder Football for all gelingt es uns, den beliebtesten Volkssport auch für Menschen mit Behinderung sicherzustellen.



And the winner is: Théo Gmür! Der talentierte und ambitionierte Ski-Alpin-Nachwuchssportler wurde am PluSport-Tag in Magglingen durch die **Zurich Versicherung** zum Newcomer des Jahres gekürt.



Dank der Partnerschaft mit der **Orthopädie Rosenberg** konnte ein Pilotprojekt zur Förderung von «Klettern für alle» lanciert werden. Der erste Schnuppertag in der St.Galler «Die Kletterhalle.ch» zeigte, dass Klettern Trend ist und grossen Anklang findet.



Kooperationen – eine Win-Win-Situation für alle

Um die Nutzung verschiedener Netzwerke und Synergien zu optimieren, haben wir uns auch in diesem Jahr auf wirkungsvolle Zusammenarbeit mit Organisationen aus diversen Sparten konzentriert. In sämtlichen Bereichen konnten wir auf wohlwollende und gewinnbringende partnerschaftliche Verbindungen zählen.



Partnerschaftliche Verbindung Sport- & Entwicklung

baspo.admin.ch	BASPO Bundesamt für Sport – Jugend + Sport
bgb-schweiz.ch	Berufsverband für Gymnastik und Bewegung Schweiz
erwachsenen-sport.ch	ESA Erwachsenensport Schweiz
ftia.ch	FTIA Federazione Ticinese Integrazione Andicap
fsn.ch	Swiss Swimming
fnch.ch	Schweizerischer Verband für Pferdesport
halliwick.net	Schweizerischer Verband Halliwick
ibsasport.org	IBSA International Blind Sports Federation
iwasf.com	IWAS International Wheelchair & Amputee Sports
ingoldverlag.ch	Ingold Verlag
laufftreffbeiderbasel.ch	Laufftreff beider Basel
mira.ch	Fachstelle mira
procap.ch	Procap
paralympic.org	International Paralympic Committee
sailability.ch	Sailability Schweiz
snowsports.ch	Swiss Snowsports
spv.ch	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung / Rollstuhlsport Schweiz
stbv.info	Schweizer Torball-Vereinigung
swimsports.ch	swimsports.ch
swiss-athletics.ch	Swiss Athletics
swiss-cycling.ch	Swiss Cycling
vmi.ch	VMI Verbandsmanagement Institut Universität Fribourg

Partnerschaftliche Verbindungen Breitensport

activemotion.ch	Active Motion
alpinisme-handicap.ch	Verein alpinisme & handicap
blindspot.ch	Blindspot
diekletterhalle.ch	Kletterhalle St.Gallen
differences-solidaires.ch	Association Différences Solidaire
elpos.ch	Schweiz. Elternvereinigung für POS-/ADHS-Betroffene
epi-suisse.ch	Schweizer Verein für Epilepsie
folsaeure.ch	Folsäure Schweiz
insieme.ch	Insieme Schweiz
judo-club-uster.ch	Judoclub Uster
jugendundsport.ch	Jugend + Sport
jdmt.ch	JDMT Medical Services AG
kispi.uzh.ch	Kinderspital Zürich, Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis
mis-ch.ch	Mobility International Schweiz
rafoball.ch	Association Rafoball
sport.zh.ch	Kanton Zürich Sportamt
specialolympics.ch	Special Olympics Switzerland
zks-zuerich.ch	Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)

Partnerschaftliche Verbindungen Marketing & Kommunikation

alder-eisenhut.ch	Alder und Eisenhut AG
cavelti.ch	Cavelti AG. medien, digital und gedruckt
contex-ag.ch	Contex AG
circus-conelli.ch	Circus Conelli Conny-Land AG
dynawell.ch	Dynawell AG
erima.ch	ERIMA GmbH
hejaheja.ch	hejaheja Stiftung Behindertensport, Biathlon Arena Lenzerheide
huguenin.ch	Faude & Huguenin AG
hubbe-cartoons.de	Hubbe Cartoons
hug-familie.ch	HUG AG
loyaltrade.ch	Loyal Trade GmbH
metatop.ch	metatop AG
mfit.ch	MFIT Fitnesscenter, Migros Ostschweiz
ottobock.ch	Otto Bock Suisse AG
omnimedica.com	OMNIMEDICA AG
polar.ch	Polar Electro Europe AG
rivella.ch	Rivella AG
roellin.ch	Röllin AG
swiss-handicap.ch	Swiss Handicap-Messe
vereinigung-cerebral.ch	Vereinigung Cerebral Schweiz
victorinox.ch	Victorinox
weleda.ch	Weleda Schweiz

Die wertvollen Kooperationen für besondere Anliegen des Behindertensports haben erfreulicherweise zugenommen. Sei es im Bereich spezifischer Events, Drucksachen, Medien, Material oder Know-how-Vermittlung: PluSport durfte dieses Jahr auf viele sympathische Beiträge zählen und die wohlwollende Unterstützung jeder Art zeigt eine steigende Tendenz. Herzlichen Dank!



Services

PluSport Academy

Das 2010 gestartete, für Vorstände kostenlose Academy-Programm wurde im 2014 neuen Bedürfnissen angepasst, um ab 2015 mit aktuellen Kursangeboten aufzuwarten. So sollen ab 2015 insbesondere Kurse zu Auftrittskompetenz sowie zur Nachwuchsförderung und Sportclubsentwicklung die Sportclubsverantwortlichen bei der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützen.

PluSport Politics

PluSport verfolgt mittels seiner «Sport- & Politik-Kommission», in der auch unser Ehrenpräsident NR Christian Lohr mitwirkt, sehr aufmerksam die Entwicklungen hinter den politischen Kulissen und insbesondere im nationalen Parlament. Denn die kürzliche «Versenkung» der IV-Revision 6b darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass weitere parlamentarische Initiativen versuchen werden, Einfluss auf die Behindertenpolitik und insbesondere die IV in Form von Spardruck auszuüben.

Sehr begrüssenswert ist in diesem Zusammenhang, dass sich im 2014 die Integration Handicap (der Dachverband der nationalen privaten Behindertenhilfe) grundlegend reformiert hat. Damit konnte auch die Dachorganisationenkonferenz DOK (der PluSport nicht angehörte) in die neue, offene und entpolitisierte Verbandsstruktur integriert werden.

PluSport erhofft sich durch diese Reorganisation unter dem Präsidium von Ständerätin Pascale Bruderer künftig eine aktivere, geeinte und damit wirkungsvollere Einflussnahme der Behindertenorganisationen auf die politischen Entscheidgremien und -verfahren.

PluSport Website und Social Media

Die Website von PluSport wurde im Berichtsjahr punktuell verbessert und erweitert, insbesondere im Newsbereich und bei den Ausbildungsangeboten mit Onlineanmeldung. Auch die Facebook-Integration konnte inzwischen abgeschlossen werden.

Für die kommenden Jahre wird eine technische und gestalterische Überarbeitung vorgesehen, die auch den Zugang unseres Internetangebots mit Mobilegeräten (Handy, Tablet etc.) sowie die Social-Media-Integration verbessern soll. Bei den Websites, die wir unseren Mitgliedclubs kostenlos zur Verfügung stellen, sind ab 2015 einige Erweiterungen geplant.

Antenne Romande

Die Zweigstelle vertritt das gesamte Verbandsangebot in der Westschweiz und setzt sich primär für Anliegen der Sportclubs in der französischsprachigen Region ein. Sie führte 2014 neun Sportcamps (davon zwei neue Angebote) sowie 15 Ausbildungskurse für Fachpersonen durch. Der Leiter und seine Kollegin stellten in vergangenen Jahr wiederum die Verbindung von der Antenne Romande zum Hauptsitz in Volketswil sicher.



PluSport 
 Behindertensport Schweiz
 Sport Handicap Suisse
 Sport Andicap Svizzera

Integration durch Sport!

PluSport Behindertensport Schweiz macht's möglich, seit über 50 Jahren – dank Ihnen!
 → plusport.ch

Postkonto Nr. 80-428-1

Die Leitung von PluSport

Vorstand

Peter Keller Präsident
Josef Meier Vizepräsident
Max Bolliger
Franziska Eastus
Markus Gerber
Hanspeter Hartmann
Annemarie Keller
Markus Pfisterer
Erwin Schlüssel

Mitglieder der Geschäftsleitung

Geschäftsführer

René Will Bereichsleiter Services

Stellvertretung des Geschäftsführers

Hanni Kloimstein Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation

Team Geschäftsleitung

Susanne Dedral Bereichsleiterin Breitensport

Markus Walter Bereichsleiter Sport & Entwicklung



Kommissionen und Arbeitsgruppen Stand 31.12.2014

Finanzkommission Max Bolliger (Vorsitz) | Josef Meier | René Will | Tamara Fernandez

Marketing- & Kommunikations-Kommission
 Hanspeter Hartmann (Vorsitz) | Franziska Eastus | René Will | Hanni Kloimstein

Rechtskommission Erwin Schlüssel (Vorsitz) | Marcus Schenker, Stans | René Will

Politik- & Sport-Kommission Peter Keller (Vorsitz) | Josef Meier | Nationalrat Christian Lohr, Kreuzlingen | Theres Huser, Sarnen | René Will

Spitzensportkommission Markus Pfisterer (Vorsitz) | Ernst Strähl, Magglingen | René Will | Luana Bergamin | Markus Walter

Nachwuchskommission Peter Keller (Vorsitz) | Markus Gerber | Markus Pfisterer | Annemarie Keller | René Will | Susanne Dedral | Markus Walter

Personalfürsorgekommission Franziska Eastus (Vorsitz) | René Will

Findungskommission Peter Keller (Vorsitz) | Josef Meier | Franziska Eastus | Annemarie Keller | René Will

Arbeitsgruppen situative Zusammensetzung

Vertreter im Stiftungsrat Swiss Paralympic
 René Will (ab 1.1.15 Vizepräsident) | Markus Pfisterer | Ernst Strähl, Magglingen

Finanzbericht des Geschäftsführers

Mit Zufriedenheit dürfen wir abermals feststellen, dass unser Verband in guten und beständigen Gewässern segelt, auch in finanzieller Hinsicht. Das Berichtsjahr 2014 konnte wiederum deutlich besser als budgetiert abgeschlossen werden, und verschiedene geplante Fondsentnahmen wurden angesichts des positiven Abschlusses nicht getätigt. Dieses erfreuliche Ergebnis erlaubt es, unseren Mitgliederclubs erneut eine Fundraising-Beteiligung in voller Höhe auszuschütten.

Die Ausgabenseite konnte im 2014 stabil gehalten werden und die Verbandsleitung bemüht sich zusammen mit allen Mitarbeitenden, die Budgetdisziplin ungeachtet der guten Jahresabschlüsse hoch zu halten.

Auf der Einnahmeseite ist zunächst die wichtigste Einnahmequelle zu nennen, die IV. Zusammen mit unseren Clubs tragen wir der guten Beziehung zum BSV grosse Sorge, indem wir unseren Leistungsvertrag diszipliniert und professionell erfüllen. In den letzten Jahren haben wir den IV-Finanzierungsgrad (IV-Subventionen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Organisation) von 60 Prozent auf gegen 40 Prozent senken können. Erreicht haben wir dies v.a. durch vermehrte Anstrengungen im gesamten Fundraising-Bereich (u.a. Sammlungen, Spenden und Sponsoring durch Firmenpartnerschaften). Diese Bemühungen werden von der IV explizit gewürdigt. Sie bringen uns in eine bessere Verhandlungsposition und haben uns ermöglicht, den neuen Leistungsvertrag 2015–2018 zu ähnlichen Konditionen wie in der Vorperiode abzuschliessen. Sorge bereiten hingegen die latent sinkenden Leistungseinheiten in vielen unserer Clubs, die wir nicht ohne Weiteres durch neue Angebote des Dachverbands kompensieren können. Hier muss die Nachwuchsförderung, die wir an der DV 2014 beschlossen und im Herbst 2014 gestartet haben, mittelfristig greifen, sonst drohen schmerzhaftes Beitragskürzungen.



Mit über CHF 4 Mio. Nettoeinnahmen bildet das Fundraising, und hierbei insbesondere die Sammlungseinnahmen, den zweiten Grundpfeiler unserer finanziellen Stabilität. Ein grosses Dankeschön geht an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Sammlungspartner, die sich mit Herzblut für PluSport ins Zeug legen und uns helfen, die Spenderinnen und Spender von unserer Organisation zu überzeugen. Gute Sammlungszahlen zu haben, ist das eine. Ebenso wichtig ist es, die Spender professionell anzusprechen und sie – vor allem im Telefonkontakt – fundiert mit der gebotenen Sach- und Verbandskenntnis freundlich, kompetent und eloquent zu informieren und zu gewinnen. Man könnte meinen, die so Angesprochenen oder per Telefon Angesprochenen reagierten gereizt oder verärgert über diese «Belästigungen». Weit gefehlt: Immer wieder erhalten wir Komplimente von Geschäftspartnern und aus dem Bekanntenkreis, die die Professionalität und Unaufdringlichkeit unserer Sammlungsbeauftragten lobend erwähnen. Das sichert uns auf viele Jahre hinaus zufriedene, mit uns im Guten verbundene Spenderinnen und Spender. Diesem Erfolg gilt es, ungeachtet des Kostendrucks, zur weiteren Verbesserung des Aufwandverhältnisses auch weiterhin ganz besonders Sorge zu tragen.

Das Börsenjahr 2014 hat einen ansehnlichen Bewertungsgewinn auf unseren konservativ angelegten Anlagen gebracht. Allerdings wollen wir von den Bewertungsgewinnen nicht leben, denn Börsen können auch mal Rückschlagphasen verzeichnen. Analog der Praxis der letzten Jahre verbuchen wir den Börsenerfolg kostenneutral über ein Wertschwankungskonto.

Trotz der erfreulichen Zahlen wollen und dürfen wir uns nicht zurücklehnen. Insbesondere die Nachwuchsförderung auf allen Ebenen wird uns in den nächsten Jahren weiter, ja sogar zunehmend beschäftigen. Hier müssen wir weiter investieren: Zeit, Energie und auch Geld, um die rückläufigen Trends zu stoppen und neuen Schwung aufzunehmen.

Allen, die im Berichtsjahr mit viel Engagement mitgeholfen haben, unseren Verband mit Freude, Leben und Bewegung zu füllen, möchte ich meinen ganz grossen Dank aussprechen! Wenn wir unsere Kräfte in den kommenden Jahren klug zusammenbringen und bündeln, werden wir auch die anspruchsvollen nächsten Ziele erreichen können. Herzlichen Dank fürs Mitziehen!

René Will

Geschäftsführer von PluSport



Jahresrechnung 2014

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2014.

Den detaillierten Jahresbericht nach GAAP FER 21 können Sie unter plusport.ch/jahresbericht2014 downloaden.

Bilanz

AKTIVEN	2013	2014
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	15 365	38 711
Postcheck	2 024 871	1 935 349
Banken	3 783 483	4 579 664
Forderungen:		
gegenüber nahestehenden Organisationen	232	403
gegenüber Dritten	184 485	134 523
Aktive Rechnungsabgrenzung	142 736	258 786
Total Umlaufvermögen	6 151 172	6 947 436
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Gebäudeeinbauten	10 141	8 451
Mobiliar und Einrichtungen	8 826	16 051
EDV-Anlage	24 000	19 841
Fahrzeuge	1	1
Total Sachanlagen	42 968	44 343
Finanzanlagevermögen		
Wertschriften	5 105 862	5 829 862
Total Anlagevermögen	5 148 830	5 874 205
Total Aktiven	11 300 002	12 821 641
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten, Kurse	340 050	310 654
Übrige Verbindlichkeiten	43 747	47 868
Passive Rechnungsabgrenzung	2 106 747	2 601 925
Total Fremdkapital	2 490 544	2 960 447
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	3 069 598	3 686 176
Total zweckgebundene Fonds	3 069 598	3 686 176
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	1 066 740	1 074 686
Freie Fonds	4 673 120	5 100 333
Total Organisationskapital	5 739 860	6 175 018
Total Passiven	11 300 002	12 821 641



Betriebsrechnung

BETRIEBSERTRAG	2013	2014
	CHF	CHF
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	5 909 713	6 000 128
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	966 450	1 103 879
Teilnehmerbeiträge	1 040 808	1 096 538
Abonnemente, Mitgliederbeiträge	204 632	201 631
IV-Beiträge	6 242 868	5 443 708
Bundesbeiträge Swiss Olympic	39 000	150 800
Übrige Beiträge	485 038	521 978
Verkauf Fachmaterial	2 965	8 709
Ertrag aus Werbung	30 669	19 717
Diverse Erträge	13 567	15 582
Total Ertrag	14 935 710	14 562 670
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	1 655 799	1 675 295
Aufwand Sportkurse	6 750 416	7 001 104
Fachmaterial	102 261	115 441
Zeitschrift	96 607	89 183
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	124 053	167 062
Aufwand für die Leistungserbringung	8 729 136	9 048 084
Personalaufwand	648 621	734 021
Raumaufwand	172 598	187 743
Unterhalt Sachanlagen	80 801	87 094
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren	14 786	14 800
Strom/Wasser	6 081	4 631
Verwaltungsaufwand	315 595	294 168
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	3 141 479	3 073 025
Repräsentation/Werbung/PR	595 282	545 912
Abschreibungen	23 909	23 694
Administrativer Aufwand	4 999 153	4 965 087
Total Aufwand	13 728 289	14 013 171
Betriebsergebnis	1 207 421	549 499
Finanzertrag	162 577	545 257
Finanzaufwand	-43 885	-43 020
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag	0	0
Jahresergebnis vor Bewegungen der Fonds	1 326 113	1 051 736
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-858 937	-996 600
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	398 190	380 022
Zuweisung an freie Fonds	-856 352	-427 213
Entnahme aus freien Fonds	0	0
Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds	9 015	7 945



Geldflussrechnung

	2013	2014
	CHF	CHF
Jahresergebnis	9 015	7 945
Zunahme/(Abnahme) zweckgebundener Fonds	460 747	616 578
Zunahme/(Abnahme) freier Fonds	856 352	427 213
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	1 326 113	1 051 736
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag		
Abschreibungen auf Sachanlagen	23 909	23 694
Wertberichtigung Finanzanlagen	-56 174	-427 034
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Forderungen	-40 892	49 791
(Zunahme)/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	64 355	-116 050
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	-18 266	-25 275
(Zunahme)/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	-466 611	495 178
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	832 434	1 052 041
Erwerb von Sachanlagen	-44 193	-25 070
Abgang von Sachanlagen	0	0
Zunahme von Wertschriften	-514 944	-756 009
Abnahme von Wertschriften	590 237	459 043
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	31 100	-322 036
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung flüssige Mittel	863 534	730 005
Netto flüssige Mittel zu Jahresbeginn	4 960 185	5 823 719
Netto flüssige Mittel am Jahresende	5 823 719	6 553 724
Veränderung an Zahlungsmitteln	863 534	730 005

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2014
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Sportcamps	505 500	0	107 600	-102 600	0	510 500
swiss handicap tennis	1 743	0	0	0	0	1 743
Nachwuchsförderung	603 350	0	460 000	0	0	1 063 350
Ausbildung	82 094	0	0	0	0	82 094
Paralympics	288 117	0	9 000	0	0	297 117
Mehr- und Minderleistungen BSV	464 155	0	0	-16 054	0	448 101
Fonds Cycling	20 502	0	0	0	0	20 502
Fonds Spitzensport	131 832	0	0	0	0	131 832
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	972 304	0	420 000	-261 368	0	1 130 936
Total	3 069 598	0	996 600	-380 022	0	3 686 175

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2014
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1 066 740	0	0	0	7 945	1 074 685
Entwicklungen und ausserordentliche Aufgaben	3 604 147	0	0	0	0	3 604 147
Freimüller / Gschwend	178 481	179	0	0	0	178 660
Betriebssicherung	600 000	0	0	0	0	600 000
Kursschwankungsreserve	290 492	0	427 034	0	0	717 526
Total freie Fonds	4 673 120	179	427 034	0	0	5 100 333
Jahresergebnis	0	7 945	0	0	-7 945	0
Total Organisationskapital	5 739 860	8 124	427 034	0	0	6 175 018

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung (freie Fonds) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können. Der Ertragsüberschuss von CHF 7 945 wird als Gewinn zugunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.





Slow Down – take it easy

***** Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung

Zahlreiche Spenderinnen und Spender helfen jedes Jahr mit, den Behindertensport in der Schweiz wirkungsvoll voranzubringen. Sie ermöglichen Menschen mit allen Behinderungsformen Bewegung und Integration im Sport.

Ein besonderer Dank gebührt auch allen ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionären, den Kursleitenden, den unzähligen Helferinnen und Helfern und dem motivierten Team der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle Volketswil und in der Antenne Romande.



Plusport

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Dank dem Engagement der vielen HelferInnen und LeiterInnen sowie der Vorstände der regionalen Sportclubs kann Plusport ein vielseitiges und attraktives Sportangebot sicherstellen.

Viele interessante Einsatzmöglichkeiten finden Sie auf unserer Leiterbörse:

→ [plusport.ch / leiterboerse](https://plusport.ch/leiterboerse)



Postkonto 80-428-1